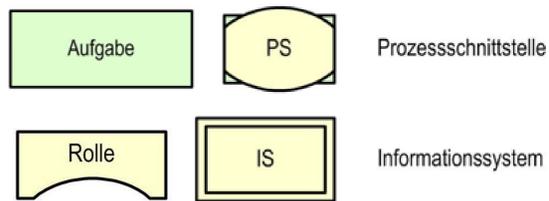
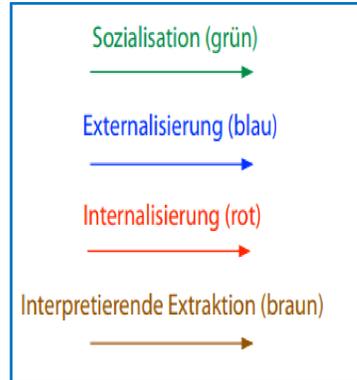


KMDL - Knowledge Modeling and Description Language

Elemente der Prozessperspektive



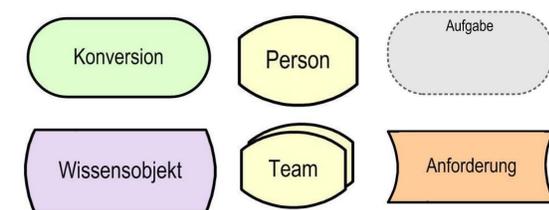
Konversionsarten



- **Sozialisierung:** Umwandlung personenbezogenem Wissen von Person zu Person z.B. diskutieren
- **Externalisierung:** Umwandlung von stillschweigendem Wissen (Wissensobjekt) in personenunabhängiges Wissen (Informationsobjekt) z.B. Lieferanten suchen
- **Internalisierung:** Umwandlung von Information in stillschweigendes Wissen. z.B. Anforderungen lesen
- **Interpretierende Extraktion:** Umwandlung aus physischem Objekt z.B. Muster inspizieren

Zur Betitlung der Konversionspfeile werden Abkürzungen verwendet, z.B. „SOC“ für Sozialisierung

Elemente der Wissensperspektive

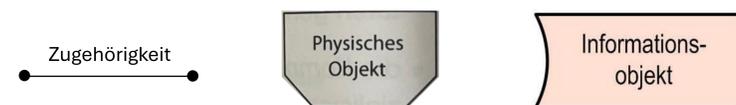


Prozessperspektive

- Beschreibung des Kontrollflusses entlang des Geschäftsprozesses
- Anknüpfungspunkt für Wissensperspektive
- **Aufgabe:** Arbeitseinheit im Prozess (wiederholbar)
- Jeder Aufgabe wird mindestens eine **Rolle** zur Aufgabebearbeitung zugeordnet
- Informationssysteme werden Aufgaben mittels „Zugehörigkeit“ modelliert
- Zur Aufgabenspezifikation wird die Kommentarfunktion bei Modelangelo verwendet

Verbindungen der Perspektiven

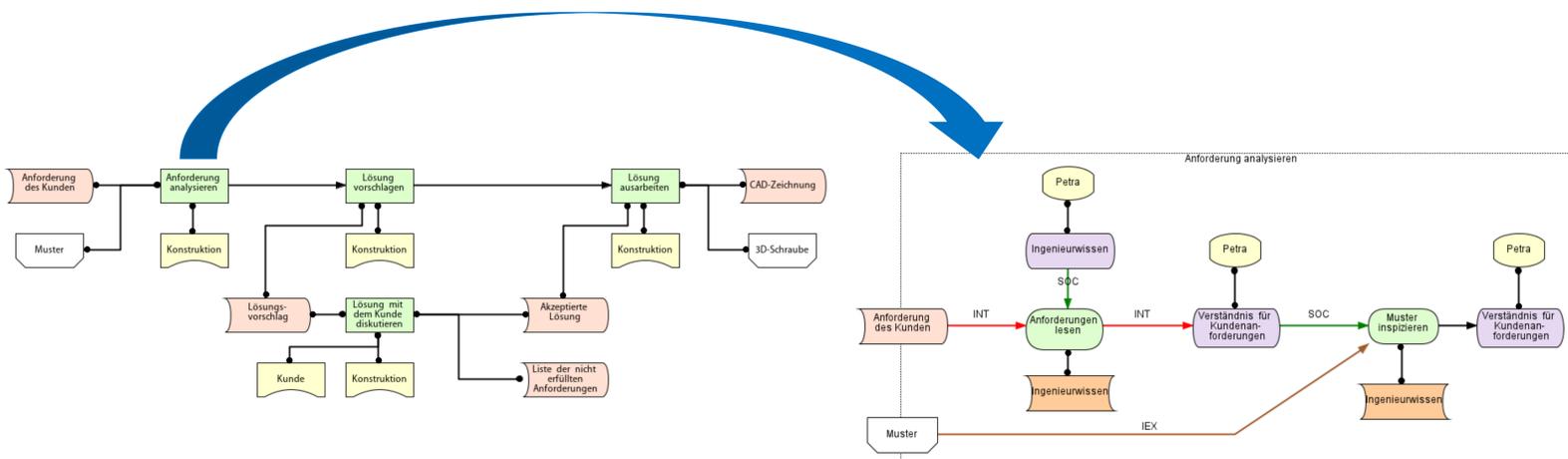
- Wissensintensive Aufgaben werden im Prozess identifiziert und durch Aktivitäten der Wissensperspektive detailliert modelliert
- Elemente beider Perspektiven werden umbenannt, z.B.: eine Aufgabe wird „*Auftrag planen*“ und nicht „*Aufgabe*“ genannt
- **Informationsobjekt** und **physisches Objekt** wird auf der Prozessperspektive modelliert und auf die Systemgrenze der Wissensperspektive übertragen



Wissensperspektive

- Detaillierte Abbildung der Wissensflüsse & -umwandlungen
- Visualisierung des Umgangs mit Wissen und Informationen zur Erledigung wissensintensiver Aufgaben
- Aktivitätssicht als wichtigste Sicht der Wissensperspektive: Betrachtung von Aufgaben der Prozesssicht hinsichtlich der stattfindenden Wissensflüsse mit Hilfe der **Konversion**
- **Person:** führt Aufgaben in einem Geschäftsprozess durch und nimmt eine oder mehrere Rollen ein (in PP modelliert)
- Wissensobjekte werden mittels „Zugehörigkeit“ an den Wissensträger Person modelliert

Von der Prozessperspektive zur Wissensperspektive



Checkliste

- Kontrollieren der Zugehörigkeiten bzw. Memberships bei Personen
- Kontrollieren des durchgehenden Kontrollflusses der Konversionen in der Wissensperspektive
- Sicherstellen, dass Elemente unterschiedlicher Sichten nicht vermischt wurden (Ausnahme Wissensobjekt und physisches Objekt)
- Activity Border als Umrandung der Elemente der Wissensperspektive
- Beachten der Besonderheiten von Konversionen z.B. kein Aufeinanderfolgen der Konversionen
- Umbenennen aller Elemente

Informationen

Hilfreiche Videos & Anleitungen befinden sich hier:



Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik
Prozesse und Systeme
Universität Potsdam

Autoren:
Milena Miedeck, Pia Röwekamp,
Andreas Aulinger, Yannik Krumm,
Tobias Schosser, Laurenz Wagler